



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
16.06.2015

München beschickt „offiziell“ auswärtige Schwulen-Kundgebungen?

Berichten der Lokalpresse zufolge nahm an der diesjährigen Schwulenparade in Kiew, das Partnerstadt Münchens ist, zum wiederholten Male auch die Grünen-Stadträtin Lydia Dietrich teil. Auch heuer war die Veranstaltung, die in Kiew auf erheblich weniger Verständnis stößt als gleichgeartete Schwulen-Kundgebungen hierzulande, offenbar mit Schwierigkeiten verbunden. Das Lokalblättchen „tz“ berichtete: „Dreimal war die offen lesbisch lebende Stadträtin schon als offizielle Vertreterin Münchens für die Gleichberechtigung von Homosexuellen in der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Am Wochenende war sie ein viertes Mal dort. Auch diesmal wurde sie wieder angegriffen.“ – Es stellen sich Fragen

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie, wann und in welchem Gremium kam stadtseitig eine Ermächtigung, Ernennung o.ä. der Grünen-Stadträtin Lydia Dietrich zur „offiziellen“ Vertreterin Münchens bei der Kiewer Schwulenparade zustande? Seit wann und kraft welchen Beschlusses beschickt die LHM auswärtige Schwulen-Paraden mit „offiziellen“ Vertretern? Wie oft war das seit 2010 der Fall? Welche auswärtigen Schwulen-Veranstaltungen wurden von der LHM mit einem oder mehreren „offiziellen“ Vertretern beschickt?
2. Inwieweit fielen für den „offiziellen“ Besuch der Münchner Stadträtin Lydia D. bei der Kiewer Schwulenparade 2015 ggf. Kosten an (Flug, Unterbringung, Sonstiges)? In welcher Höhe? Inwieweit wurden ggf. örtliche Schwulen- („LGBT“-) Organisationen mit einer Donation bedacht? In welcher Höhe?

Karl Richter
Stadtrat